

VERANSTALTUNGSREIHE:

Kriege und ihre Folgen

Wir - das **Bündnis Friedlicher Hessentag** - kritisieren die Werbung der Bundeswehr auf Volksfesten und bei Minderjährigen. Deshalb werden wir auch beim diesjährigen Hessentag in Bad Vilbel aufmerksam verfolgen, wie dort mit "Sport", "Technik", "Kameradschaft" und "Abenteuer" junge Menschen für den Wehrdienst begeistern werden sollen. Dabei wird völlig außer Acht gelassen, was der Einsatz der ausgestellten Waffen anrichtet.

Mit unserer Veranstaltungsreihe wollen wir den Blick auf die vielen Folgen lenken, die Krieg mit sich bringt.

Am 30. April 2025 werden wir um 18.30 Uhr in einem Pressegespräch das Bündnis uns seine Arbeit vorstellen. Danach beginnt um 19 Uhr die erste Veranstaltung:



Krieg und Verarmung

**19 Uhr, Bad Vilbel,
Haus der Begegnung, Marktplatz 2**
(Achtung: Versteckter Eingang!) Vorgestellt von:
SOS - Sozialsprechstunde im Roten Laden

Kriege führen dazu, dass viele Menschen ihr Hab und Gut, ihre Lebensgrundlagen, ihre sozialen Verbindungen verlieren, die ihnen zuvor Sicherheit für Gegenwart und Zukunft gegeben haben.

Hohe Rüstungsausgaben haben einen ähnlichen Effekt: Die sozialen Sicherungssysteme werden gekürzt, Bildung, Gesundheitsversorgung und Altersvorsorge werden ausgedünnt, Hilfen für Menschen mit geringem Einkommen zusammengestrichen, immer mehr Kinder wachsen in Armut auf.

Infostände am Niddaplatz in Bad Vilbel

Vom 26. April bis 7. Juni 2025 wird das **Bündnis Friedlicher Hessentag** jeden Samstag in Bad Vilbel präsent sein. Kommen Sie doch mal vorbei! Informieren Sie sich, wie die Bundeswehr ihre Werbung an Minderjährige richtet. Zum Beispiel mit einem "Karrierecenter", zu dem Schülerinnen und Schüler ab der achten Klasse eingeladen werden. Wir wenden uns an das Hessische Kultusministerium: "Verbieten Sie die Rekrutierung von Minderjährigen! Die Einladungen der Bundeswehr dürfen sich - wenn schon - nur an volljährige Jugendliche richten!"



Krieg und Eskalation

19.30 Uhr, Bad Vilbel, Gemeindesaal der Christuskirche, Grüner Weg 2

Mit Regina Hagen, Kampagne "friedensfähig.de" und Simon Bödecker, "ohne Rüstung leben"

Kriege sind das ideale Testfeld für Neuentwicklungen in der Waffentechnik. Jede Seite setzt ein, was sie an "Innovationen" hat, um dem Feind überlegen zu sein. Kriege beschleunigen nicht nur die Entwicklung von Waffensystemen, sie werden auch genutzt, um die Einführung neuer Waffen zu legitimieren, die niemals zum Einsatz kommen dürften. Derzeit sind das neben nuklearen Waffen die neuen Mittelstrecken- und Hyperschallwaffen.



Krieg und Hunger

19 Uhr, Bad Vilbel, Gemeindesaal der Christuskirche, Grüner Weg 2

Mit Professor i.R. Dr. Michael Krahwinkel, Mediziner und Ernährungswissenschaftler, Uni Gießen

Die Beseitigung des Hungers in der Welt, die Bekämpfung seiner vielfältigen Ursachen, sind schon seit Jahrzehnten das erklärte Ziel der internationalen Staatengemeinschaft. Doch stets kommen neue Bedrohungen dazu, die zu Mangelernährung und Hunger führen. Zerstörung und Vertreibung durch Kriege verschärfen vielerorts die prekäre Lage der Bevölkerung. Und immer wieder wird Hunger gezielt als Kriegswaffe eingesetzt.



Krieg und Gesundheit

Bad Vilbel

Zeit und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Mit Felix Litschauer, Medico International

Zugang zu Gesundheitsversorgung ist ein Grundrecht. Allerdings ist schon in Friedenszeiten der Zugang nicht für alle Menschen gesichert. Die Beeinträchtigung des Zugangs zur Gesundheitsversorgung in Kriegen verstößt gegen das humanitäre Völkerrecht. Un dennoch sind Einrichtungen des Gesundheitswesens und deren Beschäftigte gerade heute Ziel von militärischen Angriffen.